



Verfügung betreffend abweichende Höchstgeschwindigkeit auf dem Areal des Schwerverkehrszentrums Erstfeld, Nationalstrasse N2

vom 3. Februar 2022

Aus Verkehrssicherheitsgründen,

gestützt auf Artikel 2 Absatz 3^{bis}, Artikel 3 Absatz 4 und Artikel 32 Absatz 3 des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958¹ sowie Artikel 107 Absatz 1 Buchstabe a, Artikel 108 Absatz 1, 2 Buchstabe a und 5 Buchstabe c und Artikel 110 Absatz 2 der Signalisationsverordnung vom 5. September 1979²,
verfügt das Bundesamt für Strassen (ASTRA):

I

Anbringen von Vorschriftssignalen «Höchstgeschwindigkeit 30 km/h» und «Ende der Höchstgeschwindigkeit 30 km/h» auf dem Areal des Schwerverkehrszentrums Erstfeld (Nationalstrasse N2) gemäss Schreiben der Kantonspolizei Uri vom 17. Dezember 2021 und Signalisationsplan «Schwerverkehrszentrum Erstfeld» vom 17. Dezember 2021.

II

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Eröffnung schriftlich Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, erhoben werden. Die Beschwerde hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel sowie die Unterschrift der beschwerdeführenden Person oder ihrer Vertretung zu enthalten.

¹ SR 741.01

² SR 741.21

Eine Kopie der angefochtenen Verfügung und die als Beweismittel angerufenen Urkunden sind beizulegen, soweit der Beschwerdeführer sie in Händen hat. Detaillierte Unterlagen können beim Bundesamt für Strassen ASTRA, Filiale Zofingen, Brühlstrasse 3, 4800 Zofingen, eingesehen werden.

15. Februar 2022

Bundesamt für Strassen

Der Direktor: Jürg Röthlisberger